

TACH

27. MÄRZ 2024

Zwischen Propaganda und Instrumentalisierung: Formen und Funktionen visueller Kommunikation im Ersten und Zweiten Weltkrieg

- A. Welche Funktionen erfüllten Plakate vor und während dem Ersten und Zweiten Weltkrieg und welche Methoden und Techniken wurden dafür angewandt?
- B. Welche Elemente gehörten zur visuellen Erscheinung der Nationalsozialisten, wie veränderten sich diese Elemente im Laufe der Zeit und wie wurden sie für welche Absichten eingesetzt?

«Wenn das vermeintliche Wohl und die Zukunft des Staates auf dem Spiel stehen, ist es das Ziel einer jeden Regierung, den Fluss unabhängiger Informationen so weit es geht zu unterbinden und eine geschlossene Meinungsfront aufzubauen, um einen möglichst großen Teil der Bevölkerung hinter sich zu vereinen und Zustimmung für das eigene Handeln zu erhalten.»

Arnulf Scriba, «Erster Weltkrieg: Kriegspropaganda», in: LeMO – Lebendiges Museum Online, 8. September 2014, <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/propaganda.html> (besucht am 1.11.2020).

ZWISCHEN PROPAGANDA UND INSTRUMENTALISIERUNG: FORMEN UND FUNKTIONEN VISUELLER KOMMUNIKATION IM ERSTEN UND ZWEITEN WELTKRIEG

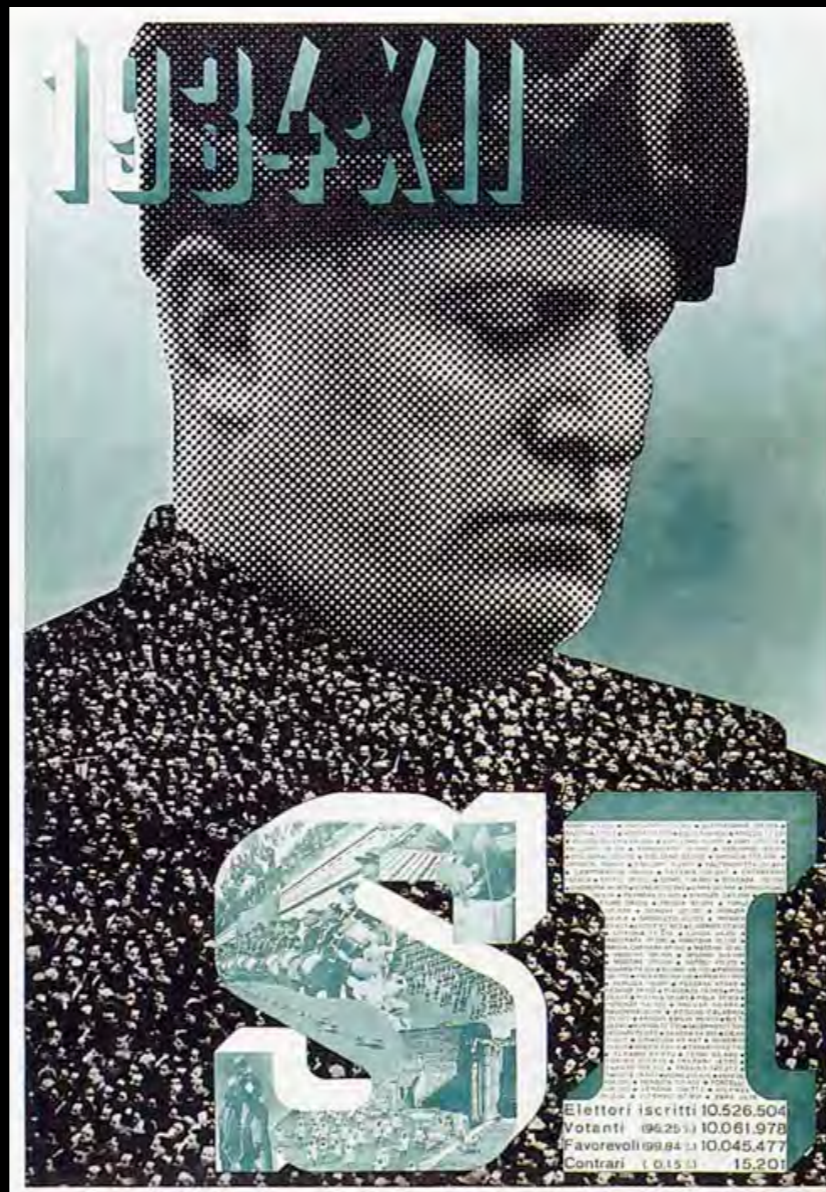
A. Welche Funktionen erfüllten Plakate vor und während dem Ersten und Zweiten Weltkrieg und welche Methoden und Techniken wurden dafür angewandt?



Gustav Klutsis

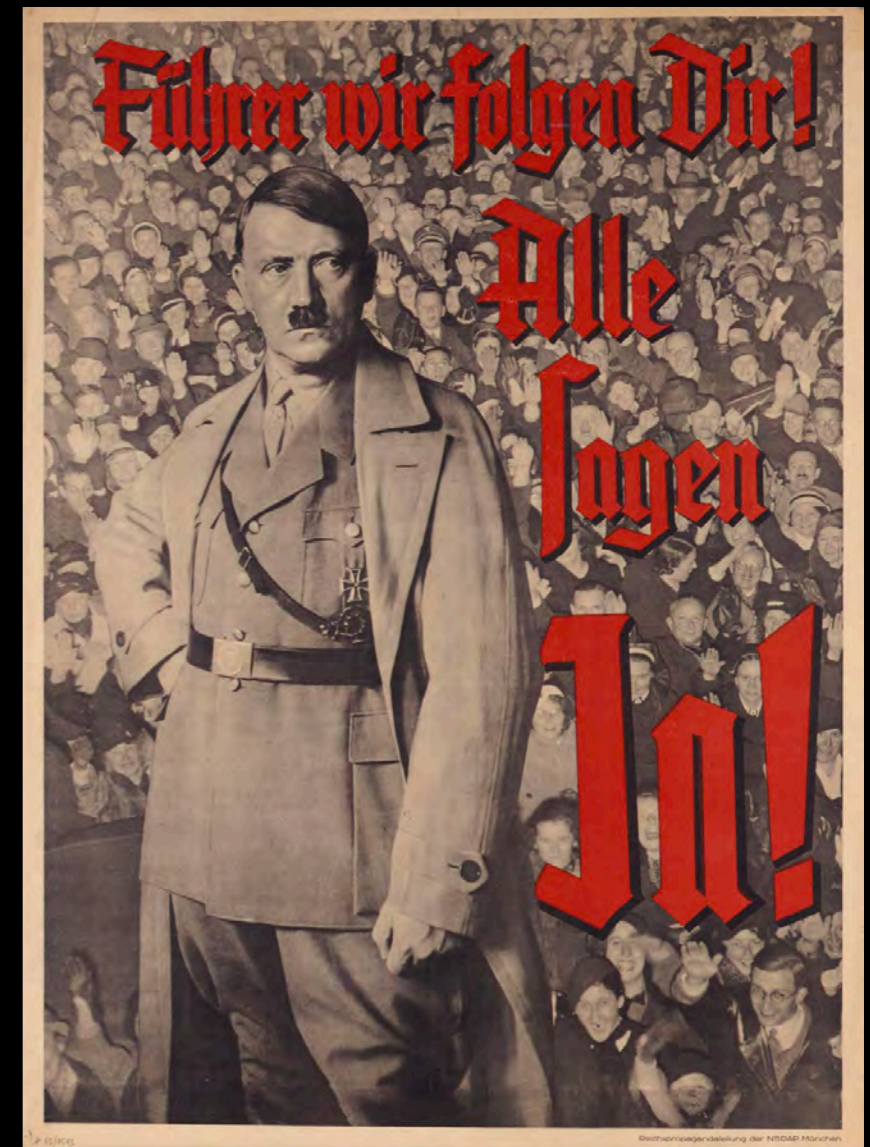
«Lass uns den grossen Plan
verwirklichen»

Plakat, USSR, 1930



Xanti Schawinsky

Plakat, IT, 1934



Reichspropagandaleitung der NSDAP

Plakat, DE, 1934

1. MOBILISIEREN
2. FINANZIEREN
3. INFORMIEREN
4. AKTIVIEREN
5. KRITISIEREN
6. FAZIT
7. QUELLEN

1. MOBILISIEREN



Bundesarchiv, Bild 14611-740
Foto: Tellgmann, Oscar | August 1914

Mobilmachung, Truppentransport mit der Bahn
DE, August 1914, <https://de.wikipedia.org/wiki/Augusterlebnis> (besucht am 1.11.2020)



Max Dürschke

Königliche Porzellanmanufaktur Berlin

Kriegsteller, DE, 1915

BRITONS



JOIN YOUR COUNTRY'S ARMY!
GOD SAVE THE KING

Reproduced by permission of LONDON OPINION

Alfred Leete

Plakat, GB, 1914



JAMES MONTGOMERY FLAGG

I WANT YOU FOR U.S. ARMY

NEAREST RECRUITING STATION

7TH & PA. AVE., N.W.

James Montgomery Flagg

Plakat, US, 1917

2. FINANZIEREN

Selbst uns siegen!



zeichnet
die
Kriegsanleihe

Fritz Erlor

Plakat, DE, 1917



Das

ist der Weg zum Frieden —
die Feinde wollen es so!
daraus zeichne

Kriegsanleihe!

BERN
HARD

Hollerbaum & Schmidt Berlin 71-65

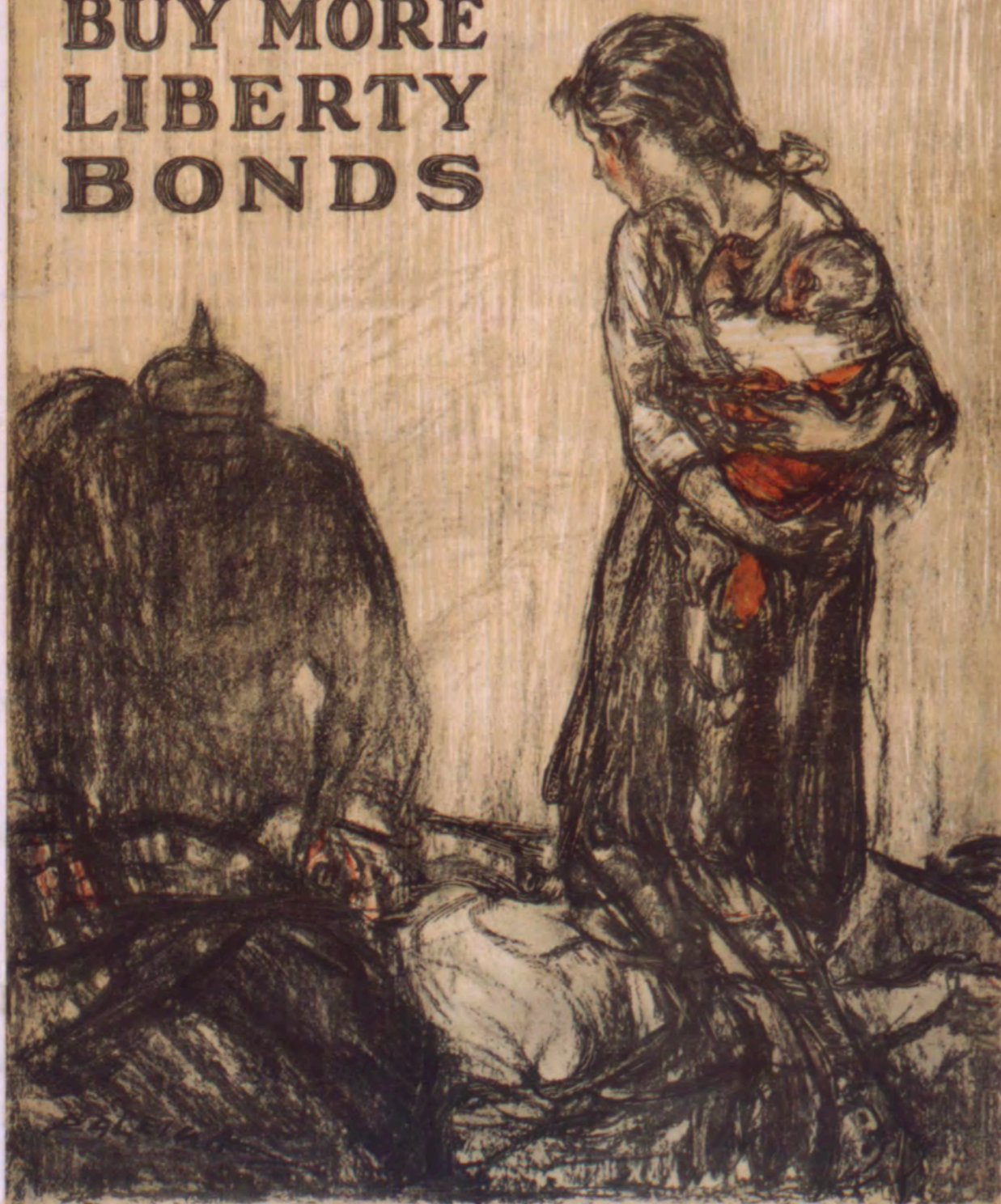
Lucian Bernhard

Plakat, DE, 1917

<https://www.moma.org/collection/works/7507>
(besucht am 1.11.2020)

HUN OR HOME?

BUY MORE
LIBERTY
BONDS



Anonym

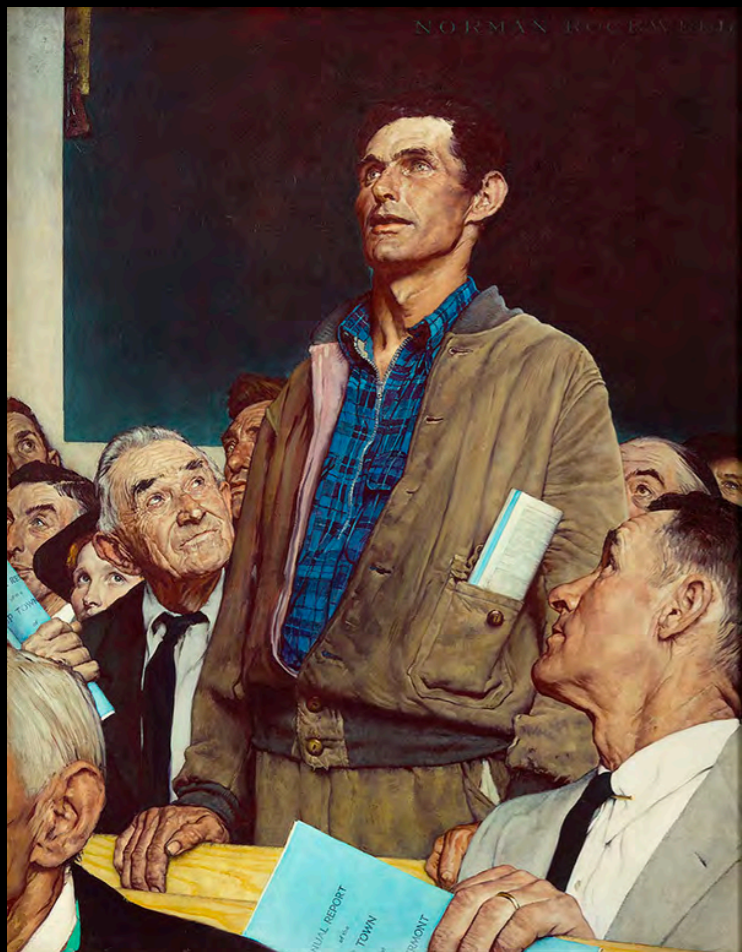
Plakat, USA, 1917/18



PUT STRENGTH IN
THE FINAL BLOW
BUY WAR BONDS!

Frank Brangwyn

Plakat, GB, 1918



Norman Rockwell
«Four Freedoms»
Ölgemälde, US, 1943

3. INFORMIEREN

Erhebung der Vorräte von Speisekartoffeln.

I. Zur Gewinnung zahlenmäßiger Unterlagen für die Frühjahrsanmeldung des Speisekartoffelbedarfs für den hiesigen Stadtkreis soll gemäß § 2 der Bundesratsverordnung vom 7. Februar 1916 über die Kartoffelversorgung im Frühjahr und Sommer 1916 (RGBl. S. 86) und der dazu erlassenen Ausführungsanweisung (beides abgedruckt in der Sonderausgabe des „Königsberger Gemeindeblattes“ vom 16. d. Mts.) eine Bestandserhebung vorgenommen werden. Wir fordern daher die

Hausbesitzer

unserer Stadt auf

1. von Montag, den 21. d. Mts., ab in Kalthof bei der Brotkartenausgabestelle auf der Polizeiwache, in den übrigen Stadtteilen bei den Brotkartenausgabestellen auf den zuständigen Polizeidistrikten während der Dienststunden (8—1, 3—6 $\frac{1}{2}$) oder beim Statistischen Amt, Kneiphöfische Hofgasse 3, 1, während der Dienststunden (8—1, 3—6) die Kartoffel-Hausliste in Empfang zu nehmen, darin die mit Beginn des 24. Februar d. Js. bei ihnen und ihren Mietern lagernden Vorräte an Speisekartoffeln gemäß der auf der Rückseite der Kartoffel-Hausliste aufgedruckten Anweisung für jede Haushaltung nach Zentnern oder Bruchteilen von Zentnern einzutragen oder bei Vorrat von unter 20 Pfund Fehlanzeige zu erstatten und sich die Richtigkeit der Angabe oder Fehlanzeige vom Haushaltungsvorstand in der Liste bestätigen zu lassen;
2. sodann schleunigst, spätestens bis zum Montag, den 28. d. Mts., 6 Uhr nachmittags, die ausgefüllte und unterschriebene Kartoffel-Hausliste einer Brotkartenausgabestelle oder dem Statistischen Amt einzureichen.

II. Kartoffelerzeuger erhalten eine besondere schriftliche Aufforderung. Wer keine besondere Aufforderung erhält, hat seinen Vorrat an Speisekartoffeln in der Kartoffel-Hausliste zu melden, auch wenn er selbst Kartoffeln angebaut hat.

III. Händler und Gewerbetreibende, die aus anderen Kommunalverbänden vertraglich Speisekartoffellieferungen zu erwarten oder vertraglich nach anderen Kommunalverbänden zu liefern haben, haben sich am 25. oder 26. Februar im Statistischen Amt, Kneiphöfische Hofgasse 3, 1, während der Dienststunden (8—1, 3—6) in protokollarischer Vernehmung einzufinden.

IV. Zur Nachprüfung der Richtigkeit der Angaben können Vorratsräume oder sonstige Aufbewahrungsorte, in denen Vorräte an Speisekartoffeln zu vermuten sind, untersucht werden. Auch kann eine Prüfung der Bücher des Meldepflichtigen erfolgen.

V. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft.

Königsberg Pr., den 14. Februar 1916.

Magistrat
Königl. Haupt- und Residenzstadt.
Dr. Körte. Ausländer.

Bekanntmachung über die Erhebung der Speisekartoffelvorräte in Königsberg,

Plakat, DE, 1916

PUBLIC WARNING

The public are advised to familiarise themselves with the appearance of British and German Airships and Aeroplanes, so that they may not be alarmed by British aircraft, and may take shelter if German aircraft appear. **Should hostile aircraft be seen, take shelter immediately** in the nearest available house, preferably in the basement, and remain there until the aircraft have left the vicinity: do not stand about in crowds and do not touch unexploded bombs.

In the event of **HOSTILE** aircraft being seen in country districts, the nearest Naval, Military or Police Authorities should, if possible, be advised immediately by Telephone of the **TIME OF APPEARANCE**, the **DIRECTION OF FLIGHT**, and whether the aircraft is an Airship or an Aeroplane.

GERMAN

AIRSHIPS

Note specially the shape of the Airships and the position of the passenger cars



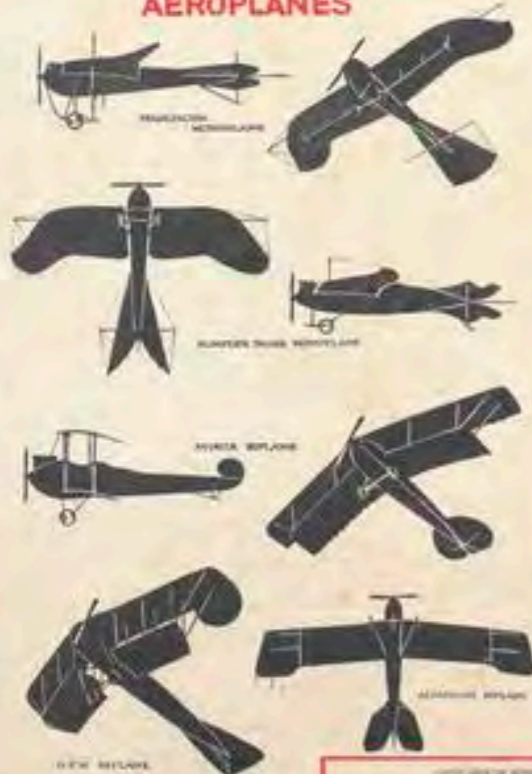
BRITISH

AIRSHIPS

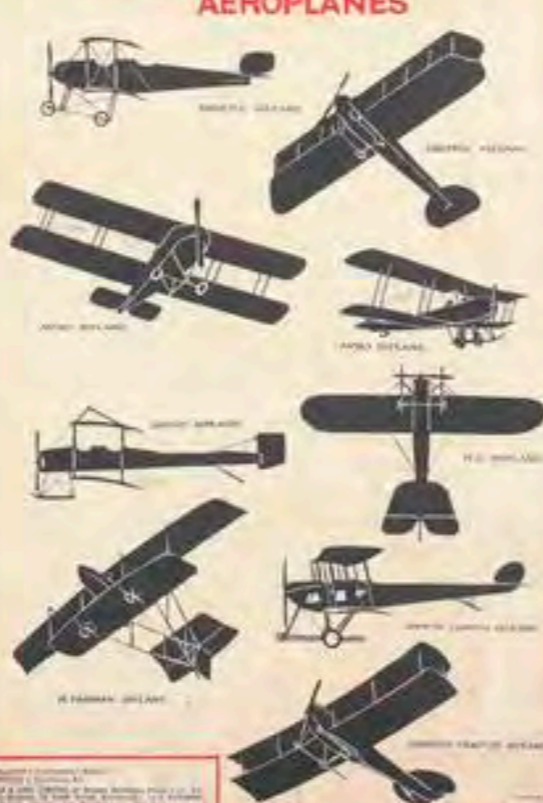


Note specially the sloped back wings of the German Aeroplanes

AEROPLANES



AEROPLANES



Printed and Published by Sir Joseph Causton and Sons, Ltd., London, W.1. (Telephone: 1-2345) and 1-2345. Printed in Great Britain.

Sir Joseph Causton and Sons, Ltd London.

Plakat, GB, 1917

YOUR TALK
MAY KILL YOUR COMRADES



A. GAMES.
Abram Games 1942

PRINTED FOR H.M. STATIONERY OFFICE BY JAMES SUTHER LTD., BIRMINGHAM & LONDON

Abram Games
Plakat, GB, 1942



pst!
Feind hört mit

Anonym

Plakat, DE, 1943/44

4. AKTIVIEREN



JEAN
CARLU

U.S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1941-O-358027

DIVISION OF INFORMATION
OFFICE FOR EMERGENCY MANAGEMENT
WASHINGTON, D.C.



Jean Carlu
Plakat, US, 1942

We Can Do It!



POST FEB. 15 TO FEB. 29



WAR PRODUCTION CO-ORDINATING COMMITTEE

Official First Day Of Issue



WOMEN ON THE HOME FRONT

Celebrating
the 20th Century

1940-1949



FIRST DAY
OF ISSUE
1940s



Rev. David J. Kovach
2585 Cambridge Road
York, Pennsylvania 17402

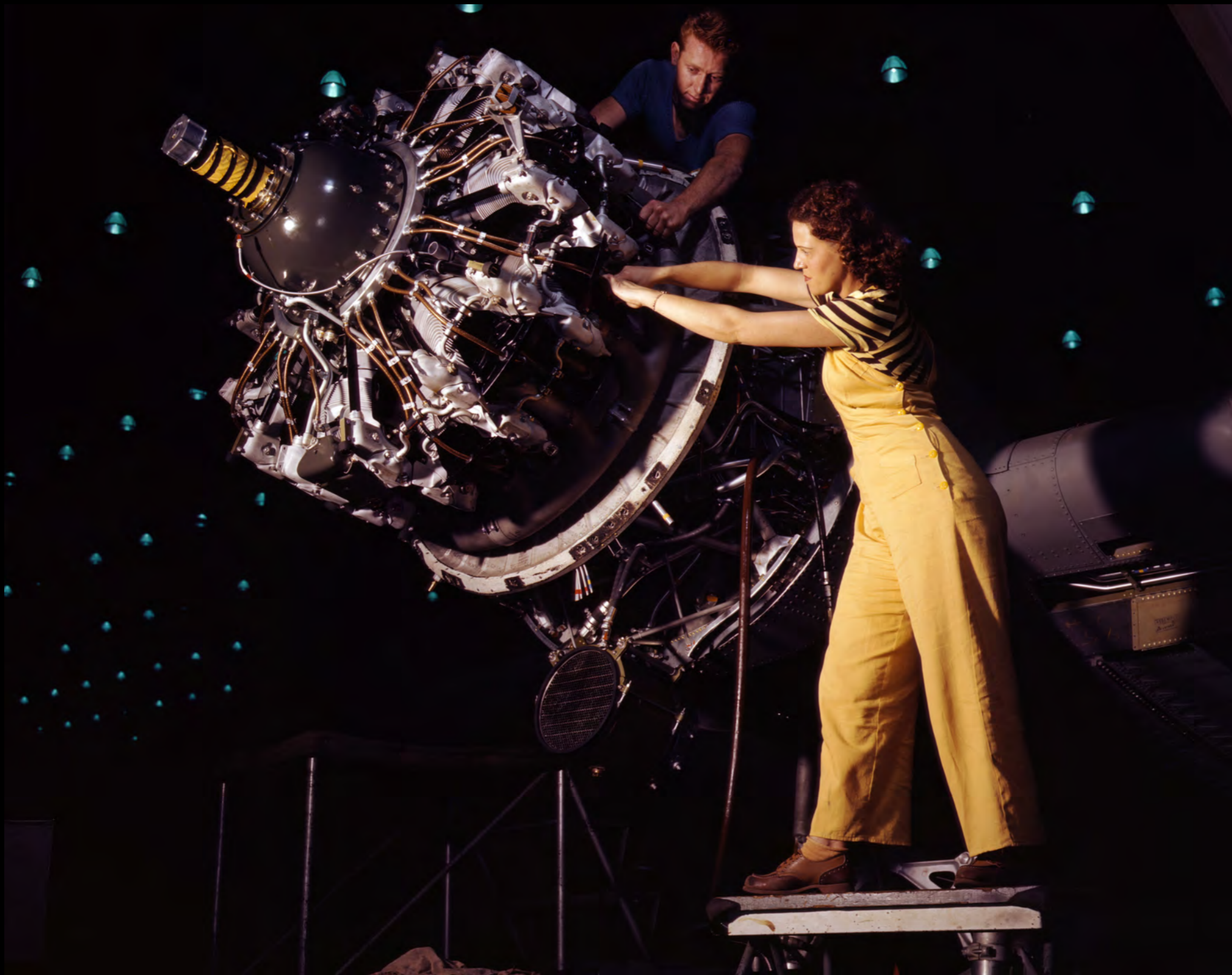
links:

J. Howard Miller

Plakat, US, 1942

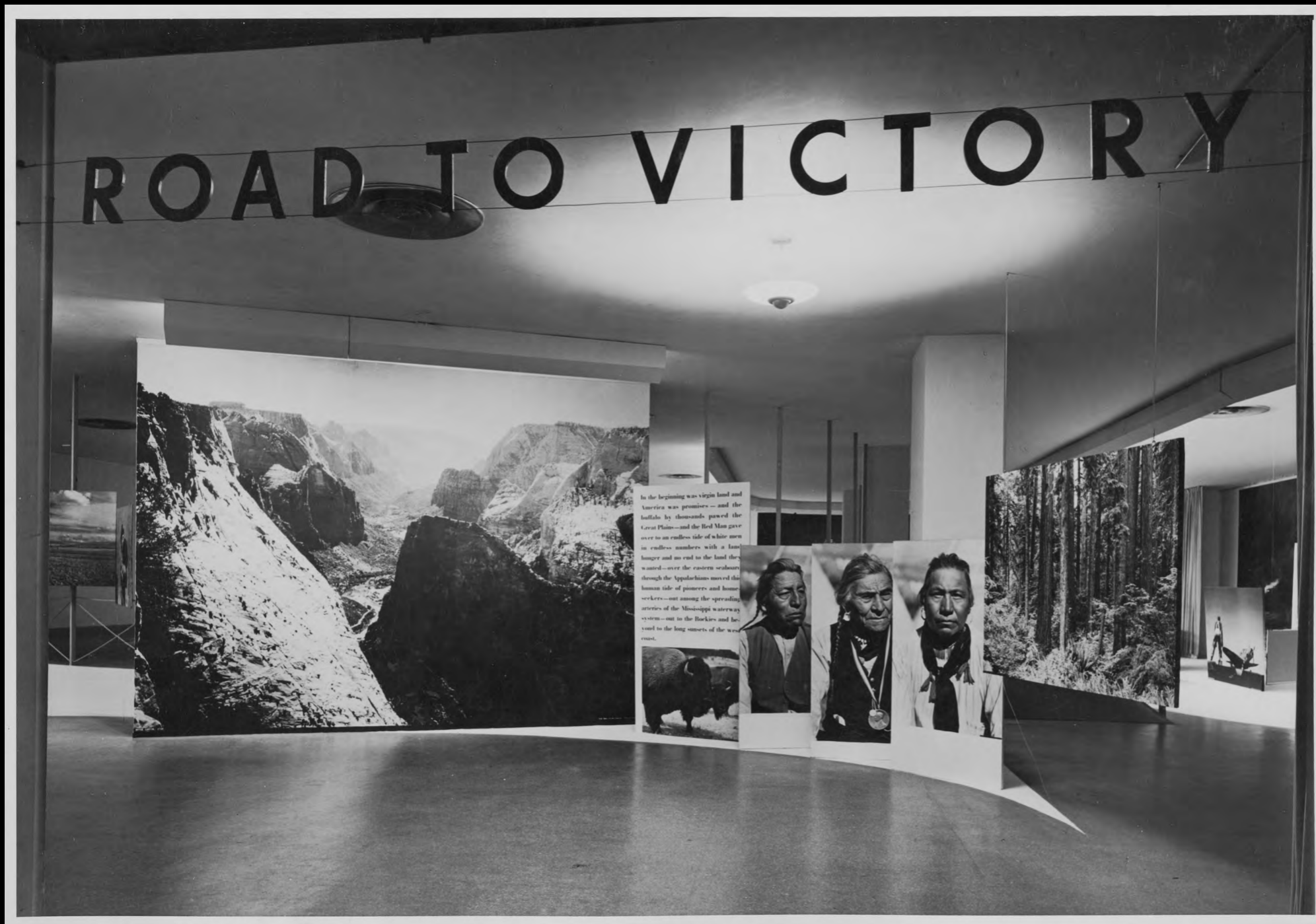
oben:

Briefmarke, US, 1999



Arbeiterin wird in die
Montage eines Pratt &
Whitney R-1830-
Flugmotor

Fotografie, US, 1942

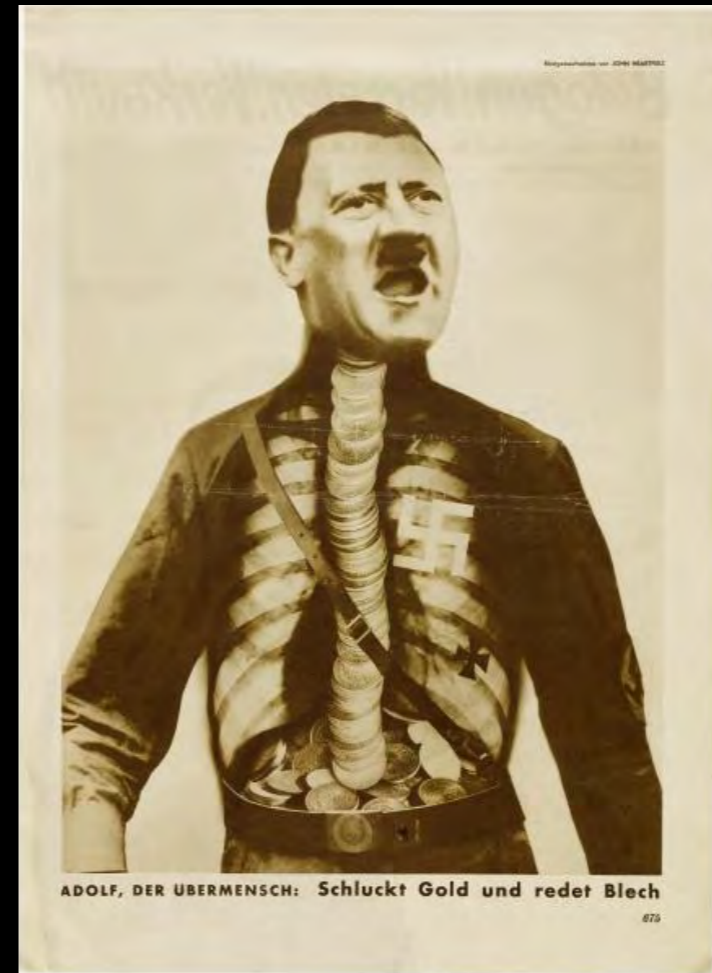


«Road to Victory»

Museum of Modern Art, New York, 1942

Ausstellungsdesign: Herbert Bayer

5. KRITISIEREN



links:

John Heartfield

Plakat, DE, ?

oben:

John Heartfield

Montage, Arbeiter Illustrierte Zeitung, S. 675, 1932

"Salus publica suprema lex."

Alle idealen Staatsformen sind Utopien. Ein Staat kann nicht rein theoretisch konstruiert werden, sondern er muss ebenso wachsen, reifen, wie der einzelne Mensch. Aber es ist nicht zu vergessen, dass am Anfang einer jeden Kultur die Vorform des Staates vorhanden war. Die Familie ist so alt, wie die Menschen selbst und aus diesem anfänglichen Zusammensein hat sich der vernunftbegabte Mensch einen Staat geschaffen, dessen Grund die Gerechtigkeit und dessen höchstes Gesetz das Wohl Aller sein soll. Der Staat soll eine Analogie der göttlichen Ordnung darstellen, und die höchste aller Utopien, die civitas Dei ist das Vorbild, dem er sich letzten Endes nähern soll. Wir wollen hier nicht urteilen über die verschiedenen möglichen Staatsformen, die Demokratie, die konstitutionelle Monarchie, das Königtum usw. Nur eines will eindeutig und klar herausgehoben werden: jeder einzelne Mensch hat einen Anspruch auf einen brauchbaren und gerechten Staat, der die Freiheit des Einzelnen als auch das Wohl der Gesamtheit, sichert. Denn der Mensch soll nach Gottes Willen frei und unabhängig im Zusammenleben und Zusammenwirken der staatlichen Gemeinschaft sein natürliches Ziel, sein irdisches Glück in Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit zu erreichen suchen.

Unser heutiger "Staat" aber ist die Diktatur des Bösen. "Das wissen wir schon lange," höre ich Dich einwenden, "und wir haben es nicht nötig, dass uns dies hier noch einmal vorgehalten wird." Aber, frage ich Dich, wenn ihr das wisst, warum regt ihr euch nicht, warum duldet ihr, dass diese Gewalthaber Schritt für Schritt offen und im Verborgenen eine Domäne eures Rechtes nach der anderen rauben, bis eines Tages nichts, aber auch gar nichts übrigbleiben wird, als ein mechanisiertes Staatsgetriebe, kommandiert von Verbrechern und Säufnern? Ist euer Geist schon so sehr der Vergewaltigung unterlegen, dass ihr vergesst, dass es nicht nur euer Recht, sondern eure sittliche Pflicht ist, dieses System zu beseitigen? Wenn aber ein Mensch nicht mehr die Kraft aufbringt, sein Recht zu fordern, dann muss er mit absoluter Notwendigkeit untergehen. Wir würden es verdienen, in alle Welt verstreut zu werden, wie der Staub vor dem Winde, wenn wir uns in dieser zwölften Stunde nicht aufräufeln und endlich den Mut aufbrächten, der uns seither gefehlt hat. Verbergt nicht eure Feigheit unter dem Mantel der Klugheit! Denn mit jedem Tag, da ihr noch zögert, da ihr dieser Ausgeburt der Hölle nicht widersteht, wächst eure Schuld gleich einer parabolischen Kurve höher und immer höher.

Viele, vielleicht die meisten Leser dieser Blätter sind sich darüber nicht klar, wie sie einen Widerstand ausüben sollen. Sie sehen keine Möglichkeiten. Wir wollen versuchen Ihnen zu zeigen, dass ein jeder in der Lage ist, etwas beizutragen zum Sturz dieses Systems. Nicht durch individualistische Gegnerschaft, in der Art verbitterter Einsiedler, wird es möglich werden, den Boden für einen Sturz dieser "Regierung" reif zu machen oder gar den Umsturz möglichst bald herbeizuführen, sondern nur durch die Zusammenarbeit vieler überzeugter, tatkräftiger Menschen, Menschen, die sich einig sind, mit welchen Mitteln sie ihr Ziel erreichen können. Wir haben keine reiche Auswahl an solchen Mitteln, nur ein einziges steht uns zur Verfügung - der passive Widerstand.

EIN DEUTSCHES FLUGBLATT

DIES ist der Text eines deutschen Flugblatts, von dem ein Exemplar nach England gelangt ist. Studenten der Universität München haben es im Februar dieses Jahres verfasst und in der Universität verteilt. Sechs von ihnen sind dafür hingerichtet worden, andere wurden eingesperrt, andere strafweise an die Front geschickt. Seither werden auch an allen anderen deutschen Universitäten die Studenten „ausgesiebt“. Das Flugblatt drückt also offenbar die Gesinnungen eines beträchtlichen Teils der deutschen Studenten aus.

Aber es sind nicht nur die Studenten. In allen Schichten gibt es Deutsche, die Deutschlands wirkliche Lage erkannt haben; Goebbels schimpft sie „die Objektiven“. Ob Deutschland noch selber sein Schicksal wenden kann, hängt davon ab, dass diese Menschen sich zusammenfinden und handeln. Das weiss Goebbels, und deswegen beteuert er krampfhaft, „dass diese Sorte Mensch zahlenmäßig nicht ins Gewicht fällt“. Sie sollen nicht wissen, wie viele sie sind.

Wir werden den Krieg sowieso gewinnen. Aber wir sehen nicht ein, warum die Vernünftigen und Anständigen in Deutschland nicht zu Worte kommen sollen. Deswegen werden die Flieger der RAF zugleich mit ihren Bomben jetzt dieses Flugblatt für das sechs junge Deutsche gestorben sind, und das die Gestapo natürlich sofort konfisziert hat, in Millionen von Exemplaren über Deutschland ab.

Manifest der Münchener Studenten

Erführt steht unser Volk vor dem Untergang der Männer von Stalingrad. 330.000 deutsche Männer hat die geniale Strategie des Weltkriegsgefreiten jinn und verantwortungslos in Tod und Verderben geheht. Führer, wir danken Dir!

Es gärt im deutschen Volk. Wollen wir weiter einem Dilettanten das Schicksal unserer Armeen anvertrauen? Wollen wir den niedrigsten Machtsinstinkten einer Parteicheue den Rest der deutschen Jugend opfern? Niemermehr!

Der Tag der Abrechnung ist gekommen, der Abrechnung unserer deutschen Jugend mit der verabscheuenswürdigsten Tyrannei, die unser Volk je erduldet hat. Im Namen des ganzen deutschen Volkes fordern wir von dem Staat Adolf Hitlers die persönliche Freiheit, das kostbarste Gut der Deutschen zurück, um das er uns in der erbärmlichsten Weise betrogen hat.

In einem Staat rücksichtsloser Knebelung jeder freien Meinungsäußerung sind wir aufgewachsen.

links:

Flugblätter der Weißen Rose III

Flugblatt, DE, 1942

oben:

Britisches Abwurfflugblatt, 1943



Stempel mit
Widerstandspare
DE, ca. 1944

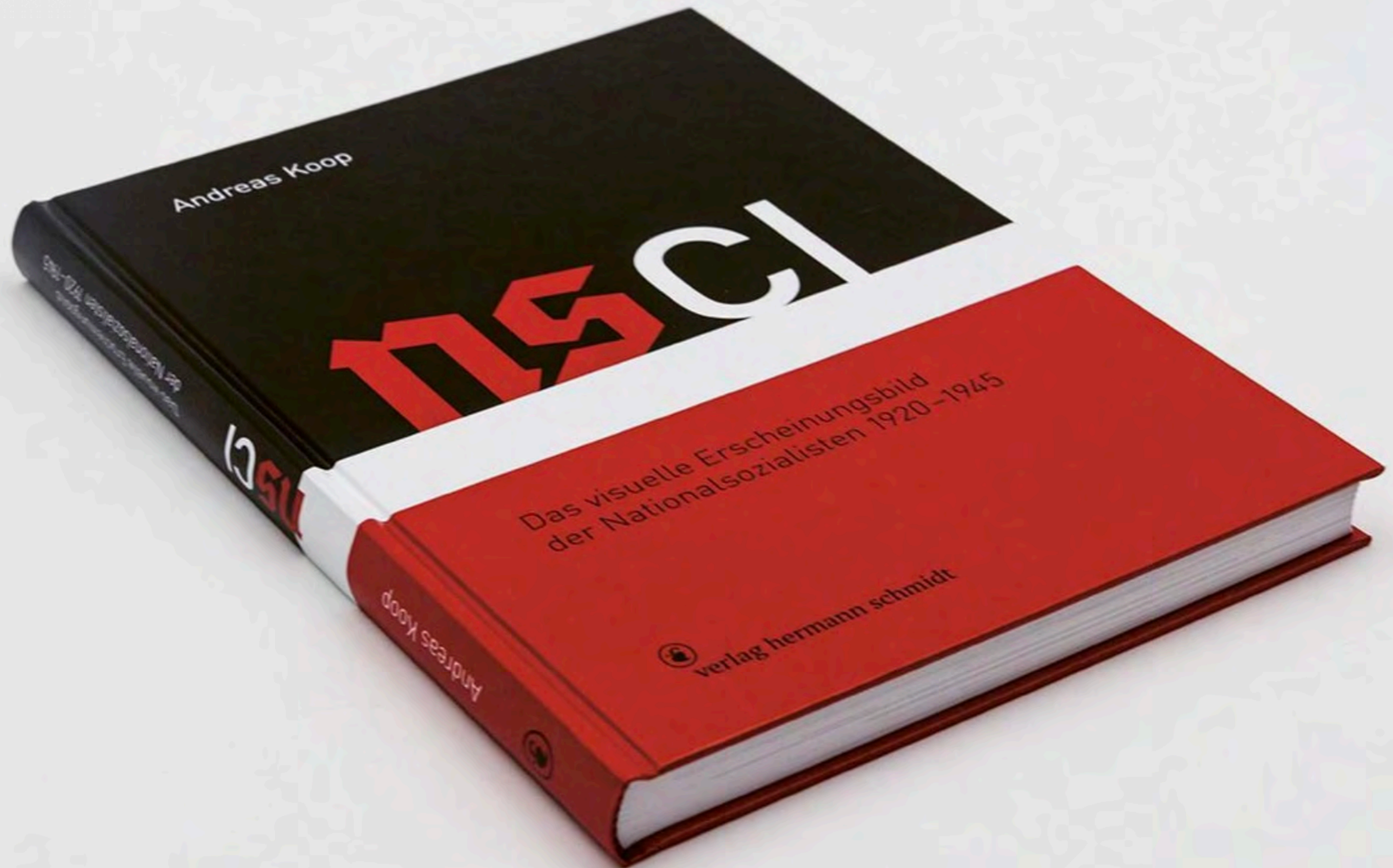
6. FAZIT

- Visuelle Kommunikation spielte im Ersten und Zweiten Weltkrieg wichtige Rollen bei der Mobilmachung, der Bewerbung von Kriegsanleihen, der Information der Bevölkerung und der Truppen, der Aktivierung der Zivilbevölkerung und der Verbreitung von Widerstand.
- Die Depressions- und Kriegszeit drängte Designer*innen in gross angelegte, öffentlich finanzierte Informationskampagnen, die auch ein breites Publikum mit den neuesten visuellen Trends vertraut machten.
(Drucker & Mc Varish 2009, 235)
- Methoden und Techniken der visuellen Kommunikation wurden durch die hohen Propagandainvestitionen der am Krieg beteiligten Regierungen ausserordentlich weiterentwickelt.

- Die Bedeutung des professionellen Grafikdesigns stieg in den direkt am Krieg beteiligten Länder an.

ZWISCHEN PROPAGANDA UND INSTRUMENTALISIERUNG: FORMEN UND FUNKTIONEN VISUELLER KOMMUNIKATION IM ERSTEN UND ZWEITEN WELTKRIEG

B. Welche Elemente gehörten zur visuellen Erscheinung der Nationalsozialisten, wie veränderten sich diese Elemente im Laufe der Zeit und wie wurden sie für welche Absichten eingesetzt?



Koop, Andreas, NSCI: Das visuelle Erscheinungsbild der Nationalsozialisten 1920-1945, Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2008.

CORPORATE IDENTITY

- Corporate Identity bezieht sich auf das Erscheinungsbild und die Identität eines Unternehmens, das durch verschiedene Elemente wie Logo, Farben, Schriftarten, Designs, Sprache und andere visuelle und kommunikative Elemente definiert wird.
- Es geht darum, wie ein Unternehmen sich nach aussen hin präsentiert und wie es von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.
- Eine starke Corporate Identity hilft dabei, die Einzigartigkeit und Wiedererkennbarkeit eines Unternehmens zu fördern und eine konsistente Botschaft zu vermitteln, die die Werte, Ziele und die Persönlichkeit des Unternehmens widerspiegelt.



Horta House, Victor Horta, 1901



Gartenstadt Hellerau, Richard Riemerschmid, Theodor Fischer, Hermann Muthesius, Otto Gussmann, Adolf von Hildebrand und Fritz Schumacher, 1908

«Das Bauhaus erstrebt [...] die Wiedervereinigung aller
werkkünstlerischen Disziplinen – Bildhauerei, Malerei,
Kunstgewerbe und Handwerk – zu einer neuen Baukunst [...].
Das letzte, wenn auch ferne Ziel des Bauhauses ist das
Einheitskunstwerk [...], in dem es keine Grenze gibt zwischen
monumentaler und dekorativer Kunst.»

Walter Gropius, Programm des Staatlichen Bauhauses in Weimar, 1921



Bauhaus Dessau, Walter Gropius, ca. 1925



Parade zu Hitlers 50. Geburtstag, Berlin, 1939

VÖLKISCHE BEWEGUNG

- Grundlage für den kommenden Faschismus in Deutschland
- Stand für einen rassistisch begründeten, insbesondere entschieden antisemitischen Nationalismus
- Wurzeln im «altgermanischen Heldentum» und war davon überzeugt, dass die germanische Rasse als die wertvollste zu Höherem bestimmt sei



Upland, 1912



Unserem Hakenkreuz, 19. Jhd.

AUFSTIEG DER NSDAP

- Übernahme des visuellen Repertoires der «Völkischen Bewegung» half der NSDAP zu Wahlerfolgen
- Weimarer Republik verlor an Unterstützung
- Politisches Programm NSDAP:
 - Gegen das «Diktat von Versailles»
 - Gegen Weimarer Republik
 - Gegen Arbeitslosigkeit
 - Gegen Weltjudentum
 - Überhöhung des Deutschtums



Zug um Zug verweist Adolf Hitler das Diktat von Versailles, 1938

Arbeits- und Brot
Das Volks-Einkommen wächst!

früher
 heute

45
 Milliarden RM.

56
 Milliarden RM.

Das heißt also:
 um
11 Milliarden RM.
 hat sich das Jahres-Einkommen des Deutschen Volkes
 gegenüber 1932 durch die Aufbau-Politik des Führers vermehrt.

**Alle Stimmen
 am 29. März für Adolf Hitler**

Verantwortlich: Hugo Sacher, München

Arbeit und Brot, Das Volks-Einkommen wächst,
 ca.1938

**Arbeit
 und
 Brot**

durch
 Liste

1

Arbeit und Brot, 1932



Hinter den Feindmächten: der Jude, 1942



Bekenne Dich zum Volk, 1930er-Jahre



Wir alle helfen mit, 1943/44

NSCI: ANEIGNUNG UND UMDEUTUNG

- Verrohung der Sprache:
 - Abkürzungen: HJ, BDM, SA, SS, etc.
 - Umdeutung von Text- in Bildzeichen



NSCI: ANEIGNUNG UND UMDEUTUNG

- Verrohung der Schrift:
 - Gebrochene Schrift als Deutsche Schrift
- Verrohung der Bilder
 - Festigung eines vorgeschriebenen Bilderkanons
- Aneignung und Umdenkungsprozesse
 - Hakenkreuz und andere Embleme
 - Reichsadler
 - Flaggflagge und -farben
- Ziel: Gleichschaltung der Gestaltung = Gleichschaltung der Gesellschaft



Kernunos, Norditalien;
La-Tène-Zeit



In Troja gefundene
Spinnwirtel mit
Hakenkreuzmotiv



Alemannische Brosche;
Völkerwanderungszeit



Abzeichen des bulga-
rischen »Bundes der
jugendlichen nationalen
Legionen«



Emblem der Falun-Gong,
China, 1992



Emblem der »Ger-
manischen Glaubens-
Gemeinschaft«



Abzeichen des
Germanenordens



Emblem des »Deutsch-
völkischen Schutz- und
Trutzbundes«



Swastika, Sonnenrad, Hakenkreuz – verschiedenen Darstellungen und Drehrichtungen in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten



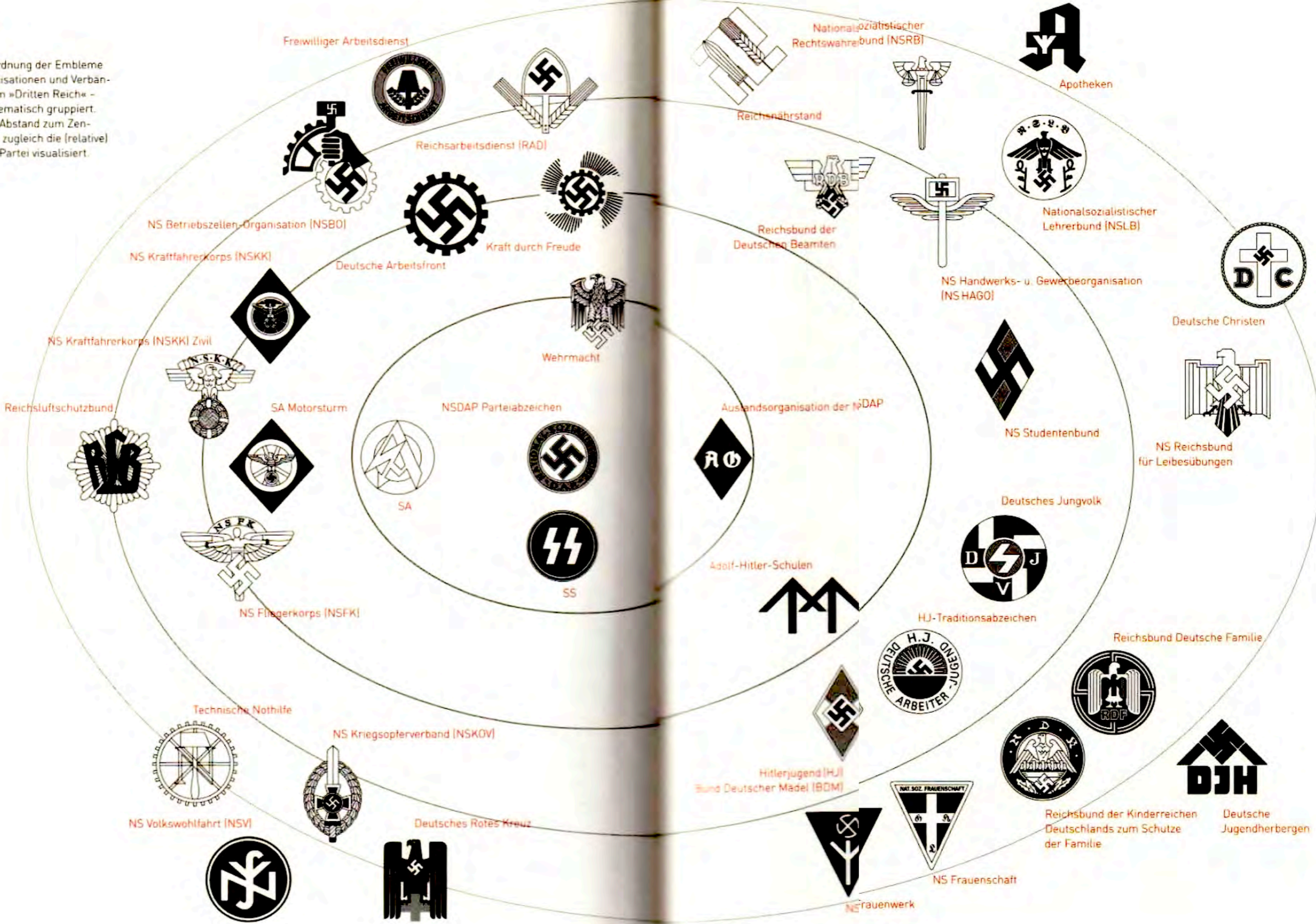
«Die Bewegung besass [anfänglich] kein Parteizeichen und auch keine Parteiflagge. Das Fehlen solcher Symbole hatte nicht nur augenblicklich Nachteile, sondern war für die Zukunft unerträglich. Die Nachteile bestanden vor allem darin, dass den Parteigenossen jedes äussere Kennzeichen ihrer Zusammengehörigkeit fehlte, während es für die Zukunft nicht zu ertragen war, eines Zeichens entbehren zu müssen, das den Charakter eines Symbols der Bewegung besass und als solches der Internationale entgegengesetzt werden konnte.»

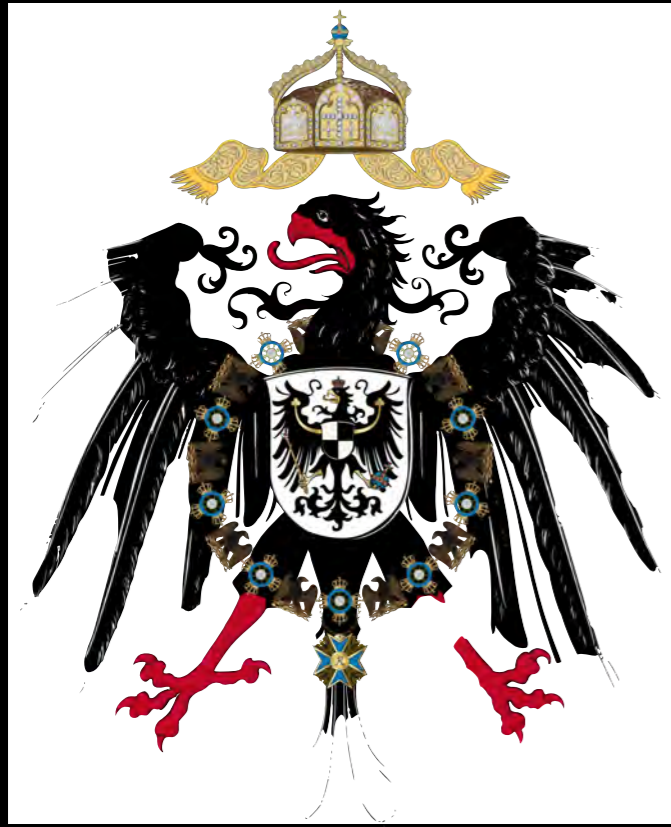
Adolf Hitler, Mein Kampf, 1925



147 | Anordnung der Embleme von Organisationen und Verbänden etc. im »Dritten Reich« – jeweils thematisch gruppiert. Über den Abstand zum Zentrum wird zugleich die (relative) Nähe zur Partei visualisiert.

111 112

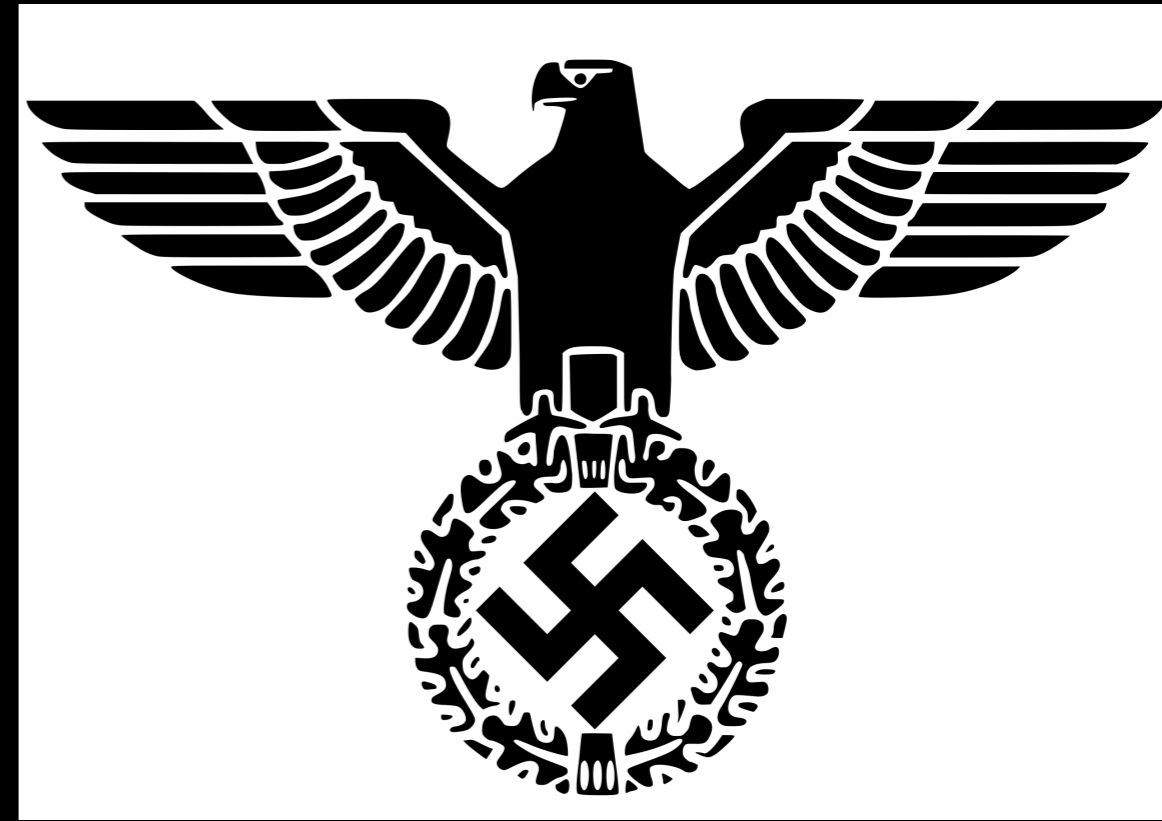




Emblem des Deutschen Reichs (6. Dezember 1888 – 1918)



Reichswappen des Deutschen Reiches (1919–1928)



Hoheitszeichen des Deutschen Reiches 1935–1945



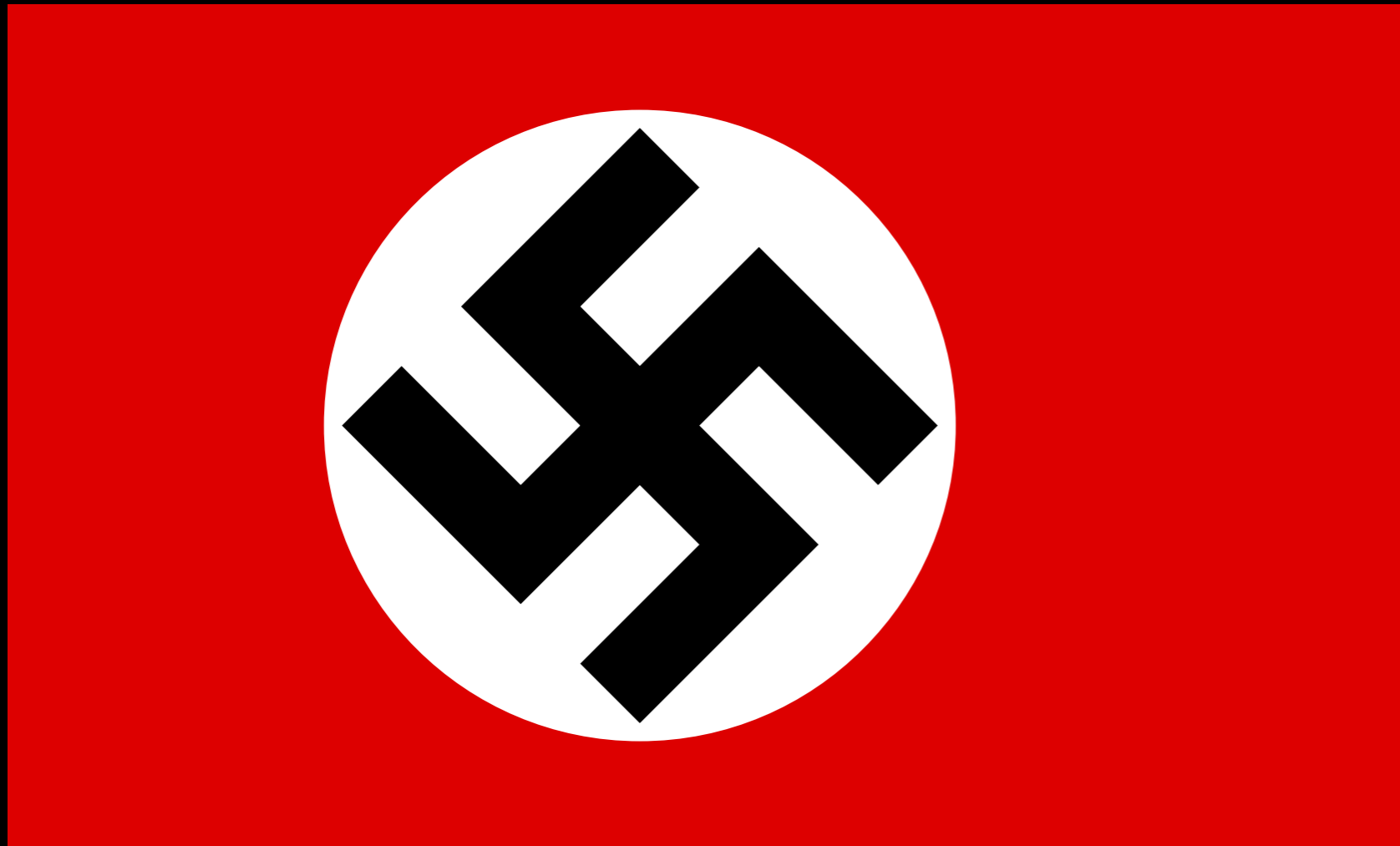
Deutsches Geschäft, 1933



Völkischer Beobachter, Zeitungskopf mit Adler, 1939



Adler für die Siemens Werke in Berlin, 1935



Flagge Drittes Reich (1933–1938)



Flagge Kaiserreich (1871–1918)



Flagge Weimarer Republik (1919–1933)



«Ein Meer von roten Fahnen, roten Binden und roten Blumen gab dieser Kundgebung, an der schätzungsweise hundertzwanzigtausend Personen teilnahmen, ein schon rein äusserlich gewaltiges Ansehen [...] Ich konnte selbst fühlen und verstehen, wie leicht der Mann aus dem Volke dem suggestiven Zauber eines solchen grandios wirkenden Schauspiels unterliegt.»

Adolf Hitler, Mein Kampf, 1925



Gustav Klutsis

«Lass uns den grossen Plan verwirklichen»

Plakat, USSR, 1930



Bund für Deutsche Schrift

Deutsches
Volk-

Deutsche
Schrift!

6700

Berlin · W 30 + Motzstr. 46

Bund für deutsche Schrift, 1930er-Jahre

ten mercken darauf. **Vorrede auf die**
 und sey allezeit einem Nede oder jungen Hirtchen
 auf den Wärdbergen.

Die Propheten alle
 Durch D. Martin Luther.



Vorrede auf die Propheten.
 Scheinet vor der Vernunft fast ein gering Ding und die Propheten...

Wirdes Wort verachtet wird / ob gleich noch täglich die Zeichen und Wunder ist / so wird
 Reich Christi / gewaltiglich vor Augen schein / und allein die
 den / wo nicht mehr die Geschicht und That vorhanden wären / Eben wie die Nacher
 verachteten Wort / da sie noch vor Augen hatten das Himmelreich / die
 rige Seele und lichte Worten / darzu beyde Priesterthum und Fürstenthum / so
 sollen wir Christen nicht solche schändliche / aberdrüssige / und andbare Klüglinge seyn
 dem di. Propheten mit Ernst und Mut lesen und gebrauchen.
 Ein erslich verkündigen und bezeugen sie Christi Königreich / darinn wir jetzt leben
 de. Und das ist uns gar ein starker Trost / und tröstliche Stärcke / daß wir für unser
 lich Leben / so mächtige und alte Zeugen haben / dadurch unser Christlicher Glaube von
 getröset wird / daß er der rechte Stand sey vor Gott / wider alle andere unechte
 menschliche Heiligkeit und Notzen / welche um ihres großen Schietus und Manges willen
 so daran hangen / wiederum auch um des Kreuzes und weinigen willen / so am Christen
 Glauben halten / ein schwach Herz gar hoch ärgern und ansechten. Wie zu unser Zeit
 Türcken / Dabst / und andere Notzen / uns grosse gewaltige Vergeruß geben.
 Das für uns nun die Propheten gut sind / wie S. Petrus rühmet / 1. Petr. 1. 12. Denn
 die Propheten haben nicht ihnen selbst dargethan / das ihnen offenbare ist / sondern
 uns / spricht er / haben sie es dargethan. Denn sie haben uns also gedienet mit ihrem
 gen / daß / wer in Christi Reich seyn will / soll wissen und sich darnach richten / daß er
 zuvor viel lenden / che er zu der Herrlichkeit komme. Damit wir alles beides
 werden / daß die grosse Herrlichkeit des Reichs Christi / gewislich unser sey / und hernach
 kommen werde / doch daß zuvor hergehen Kreuz / Schmach / Elend / Verachtung / und
 len Leiden um Christi willen. Auf daß wir durch Ungedult oder Unglauben nicht
 zage werden / noch verzweifeln an der künftigen Herrlichkeit / die so groß seyn wird
 sie auch die Engel begehren zu sehen.
 Um andern / zeigen sie uns viel und grosse Exempel und Erfahrung an denselben
 Dots / und streichen dasselbige gar meisterlich aus / beyde mit Worten und Exem
 damit sie uns zur Furcht Gottes und zum Glauben gewaltiglich trösten und daben
 ten. Denn nachdem sie von Christi Reich geweißsaget haben / ist das andere alles
 Exempel / wie Gott sein erst Gebot so streng und harte bestättiget hat. Daß es
 nichts anders ist die Propheten lesen oder hören / denn lesen und hören wie
 und tröstet. Drohet den Gottlosen / die sicher und stolz sind / und wo das Dreyen nicht

Beispiel
 1. Petr. 1.
 Die Pro-
 pheten
 lesen
 und
 hören
 was
 es
 sey?



Die Propheten alle
 durch
D. Martin Luther
 in
 Nürnberg
 gedruckt und verlegt
 durch
 Johann Andree
 in
 Nürnberg

Martin Luther, Kurfürstenbibel, 1522

Gotisch (Textur)

Rundgotisch (Rotunda)

Schwabacher

Fraktur

h h

Das alte Deutschland

Das neue Deutschland

Gebrochene Schriften aus dem 12. bis 16. Jhd.

Vergleich Gotisch (12. Jhd.) und Tannenberg (1933–35)

Reduzierung auf schlichte Formen:

Typische deutsche Schriftentwürfe aus den Jahren 1933 bis 1935

abcde fghij klmno hamburger

Potsdam
1934

Hf. Tannenberg
1933

Fette Tannenberg
1933

Großdeutsch
1935

Demokrat meister mnop land

Schmf. Element
1934

Deutschmeister
1934

Fette National
1934

Deutschland
1934

Deutsche Schriften von 1933–35

Tannenberg fett

Kaver schreibt gern
quälend lange Artikel
über Journalismus und
Yoghurt für die Wikipedia

AaBbCcDdEeffGg

12345 ! ? &

Y A † £ ¥ § €

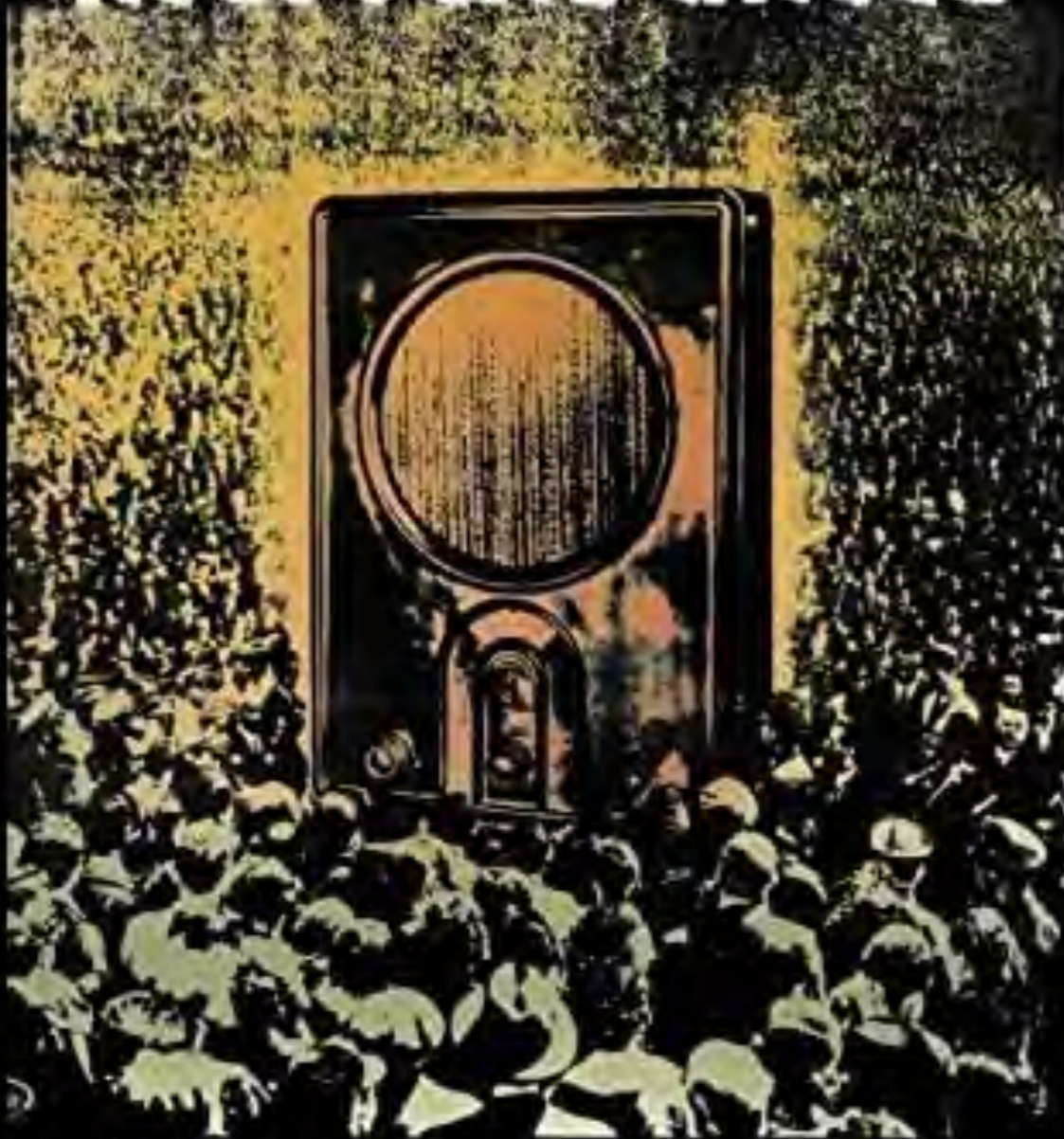
ch ck ll ll ff fi fl

ft ll sch ll ft ll fl

ll ß ll ll ll ts fi fl

Tannenberg fett, 1933–35

**Ganz Deutschland
hört den Führer**



mit dem Volksempfänger

Ganz Deutschland hört den Führer, 1936

Tannenberg fett

Exer schreibt gern
quälend lange Artikel
über Journalismus und
Yoghurt für die Wikipedia

AaBbCcDdEeffGg

12345 ! ? &

Y A † £ ¥ § €

ch ck ll ll ff fi fl

ft ll sch ll ft ll fl

ll ß ll ll ll k fi fl



typographische

mitteilungen

sonderheft

elementare
typographie

natan altman
otto baumberger
herbert bayer
max burchartz
el lissitzky
ladislaus moholy-nagy
molnár f. farkas
johannes molzahn
kurt schwitters
mart stam
ivan tschichold

zeitschrift des bildungsverbandes der deutschen buchdrucker leipzig • oktoberheft 1925

Jan Tschichold, elementare typographie, in
Typographische Mitteilungen, 1925

Nationalsozialistische



Deutsche Arbeiterpartei

Der Stellvertreter des Führers

München 33, den
Ernstes Jans

Stabsleiter

z.Zt. Obersalzberg, den 3.1.1941

R u n d s c h r e i b e n

(Nicht zur Veröffentlichung).

Reichs- Studentenführung	B. B. Nr.
Eing. 9. JAN 41	Z. d. A.

Zu allgemeiner Beachtung teile ich im Auftrage des Führers mit:

Die sogenannte gotische Schrift als eine deutsche Schrift anzusehen oder zu bezeichnen ist falsch. In Wirklichkeit besteht die sogenannte gotische Schrift aus Schwabacher Judenlettern. Genau wie sie sich später in den Besitz der Zeitungen setzten, setzten sich die in Deutschland ansässigen Juden bei Einführung des Buchdrucks in den Besitz der Buchdruckereien und dadurch kam es in Deutschland zu der starken Einführung der Schwabacher Judenlettern.

Am heutigen Tage hat der Führer in einer Besprechung mit Herrn Reichsleiter Amann und Herrn Buchdruckereibesitzer Adolf Müller entschieden, dass die Antiqua-Schrift künftig als Normal-Schrift zu bezeichnen sei. Nach und nach sollen sämtliche Druckerzeugnisse auf diese Normal-Schrift umgestellt werden. Sobald dies schulbuchmässig möglich ist, wird in den Dorfschulen und Volksschulen nur mehr die Normal-Schrift gelehrt werden.

Die Verwendung der Schwabacher Judenlettern durch Behörden wird künftig unterbleiben; Ernennungsurkunden für Beamte, Strassenschilder u. dergl. werden künftig nur mehr in Normal-Schrift gefertigt werden.

Im Auftrage des Führers wird Herr Reichsleiter Amann zunächst jene Zeitungen und Zeitschriften, die bereits eine Auslandsverbreitung haben, oder deren Auslandsverbreitung erwünscht ist, auf Normal-Schrift umstellen.

F. d. R.: Verteiler:
Reichsleiter,
Gauleiter,
Verbandsführer.

gez. M. Bormann.

Schrifterlass, 1941

DER
FÜHRER
HAT
IMMER
RECHT

Wochenspruch der NSDAP, 1941

FRANZ LUDWIG HABEL · CARL ERNST POESCHEL

ANTIQUA
ALS DEUTSCHE
NORMALSCHRIFT
IHRE ANWENDUNG
IM BUCHSATZ

MIT 23 TYPOGRAPHISCHEN BEISPIELEN

1942 · IM WIKING VERLAG · BERLIN

ANTIQUA-SCHRIFTEN

in reichster Auswahl

darunter neben vielen anderen Schriften ausdrucksvoller oder schlichter Art,
die vorbildliche Tages-Antiqua-Schriften von bedeutenden Künstlern wie
Professor F. R. Weid, Professor F. H. Ernst, Schmiedke, O. Menckert und
anderen, die klassischen Schriften Bodoni und Baskerville; Bazar, die Schrift
für Industrie und Technik; Futura, die Schrift, die sich die Welt erobert.

BAUERSCHE GIESSEREI FRANKFURT AM MAIN

Anzeige für Antiqua-Schriften, 1941

Antiqua als Deutsche Normalschrift, 1942

OLYMPIA ZEITUNG



1500 m Freistil JAPAN vor U.S.A

Mit Terada hatte Japan einen Mann am Start zum 1500-Meter-Freistilschwimmen, der einfach nicht zu schlagen war. 19:13,0 Min. war seine Zeit, das ist neuer olympischer Rekord Terada (Japan) proved himself unbeatable in the 1500 m. free style event. He set up a new Olympic record of 19 min. 13 secs. Nouveau record olympique, nouveau titre olympique pour le Japon: Terada, vainqueur du 1500 mètres nage libre en 19 min. 13 sec.

Rechts: Jack Medica, Amerikas Träger der Goldenen über 400 Meter, konnte auf der langen Strecke nur den ehrenvollen zweiten Platz belegen. Seine Zeit war 19:34,0 Min.

Right: Jack Medica (U.S.A.) who won the Gold Medal in the 400 metres, was placed second in the 1500 metres. Time 19 min. 34 sec.

A droite: Jack Medica, vainqueur du championnat olympique de 400 mètres nage libre, se classa second au 1500 m. (19 min. 34 sec.)





Bund für deutsche Mädel in der Hitlerjugend,
Ludwig Hohlwein, 1930er-Jahre



Ausstellung «Entartete Kunst», 1937



Ausstellung im Weißen Saal der Polizeidirektion, Neuhauserstraße, Eingang Augustinerstraße
 Geöffnet: Werktags von 10 bis 21 Uhr, Sonntags 10 bis 18 Uhr
 Eintritt: Für Einzelpersonen 20 Pfennig. Bei geschlossenen Führungen der Betriebe 10 Pfennig.
 Anmeldung der Führungen im Gauamt der N.S.-Gem. „Kraft durch Freude“ Abt. Propaganda



Jan Tschichold, Die Frau ohne Namen, 1927

Ausstellungsplakat «Entartete Kunst», 1936



Ausstellungsplakat «Der ewige Jude», 1937

«Die Presse soll monoform im Willen und polyform in der
Ausgestaltung des Willens sein.»

Joseph Goebbels, Schriftleitergesetz, 1933

Preis: 20 Pfennig
Lithoen 20 Pfg. Ausland mit Zuzahl.
Porto 30 Pfg.

DONNERSTAG, 11. APRIL 1940
15. JAHRGANG .. FOLGE 15 •

JR Illustrierter Beobachter

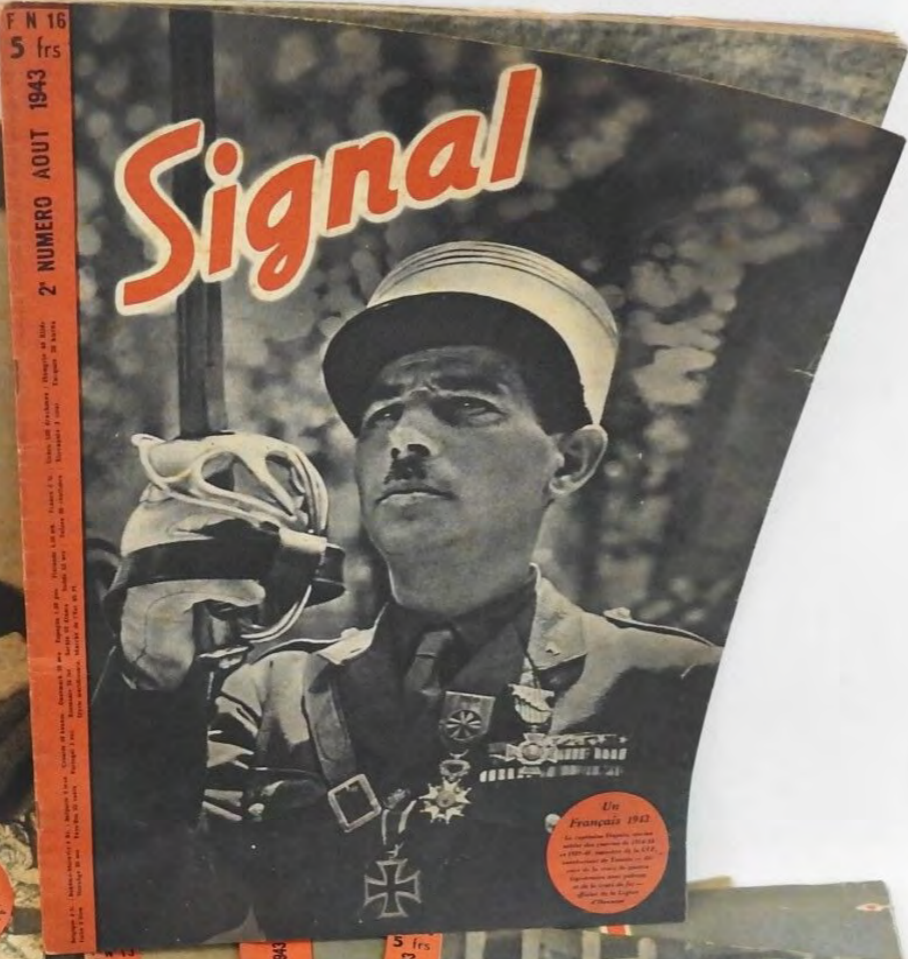
AUS DEM INHALT:
Die Metallspende der Reichskanzlei / Blick über den Kanal
Wieder Ordnung im Warthegau u. a. m. und ... der spannende Kriminalroman

VERLAG FRANZ EHER
NACHF. G.M.B.H.
MÜNCHEN 22



Valdur v. Schirach, der Jugendführer des Deutschen Reiches, meldete sich freiwillig zum Dienst bei der Infanterie und wurde dieser Tage nach Vollendung der Grenzausbildung als Gefreiter zur Fronttruppe versetzt.
Aufnahme: Heinrich Hoffmann.

Illustrierte Beobachter, 1940



Signal, 1940-45

EINZELPREIS 30 Pf.

6. JAHRGANG / FOLGE 26 / 30. JUNI 1936

DIE BRENNESSEL

VERLAG FRANZ EHER NACHF. GMBH. MÜNCHEN 2 NO

Rußland macht in Französisch-National

LES ENFANTS
DE LA PATRIE
MUSIC NOTES



In diesem Kostüm ist es für den französischen Bürger schmerzloser, gefressen zu werden!

Stuttgart, 21. November 1927

Preis 60 Pfennig

32. Jahrgang Nr. 34

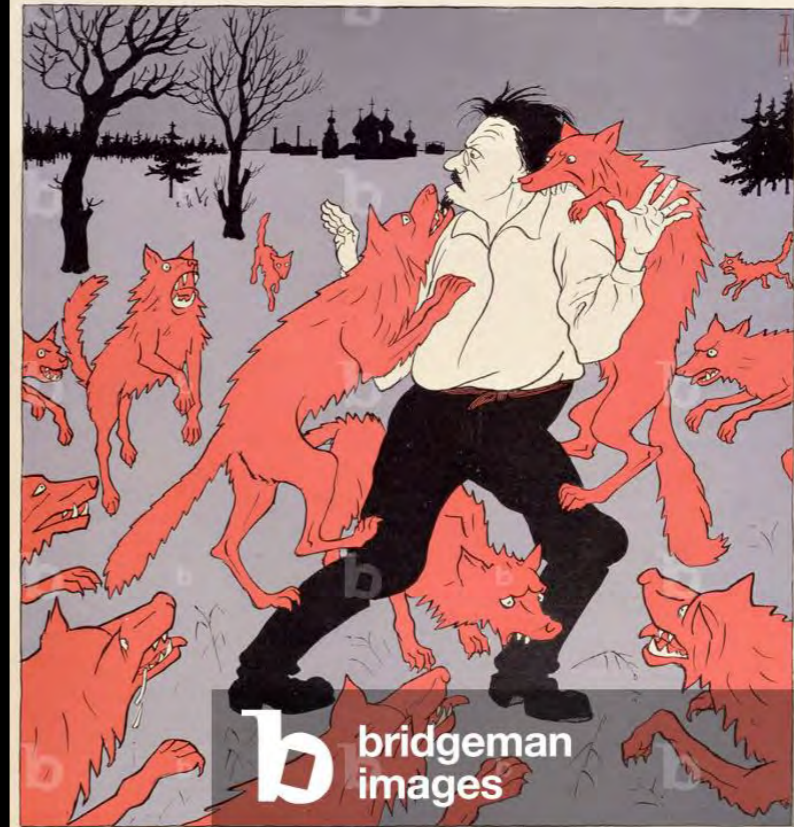
SIMPLICISSIMUS

Veranstaltung in Stuttgart
Verlag in Stuttgart

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Preisangabe vierteljährlich 7.— Reichsmark
Copyright 1927 by Simplicissimus Verlag G.m.b.H. Stuttgart

Troßki



b bridgeman images

„Glücklicher Lenin! Du bist ihr Heiliger — und mich fressen sie auf!“

Simplicissimus, 1927

Die Brennessel, 1936

NSCI

- kein im heutigen Sinn konzipiertes und fest definiertes visuelles Erscheinungsbild
- rudimentäre Vorform von CD/CI-Manuals: klarer Umgang mit Gestaltungsmittel
- Wucht und Masse, Präsenz und Vehemenz ergeben ein einzigartiges Erscheinungsbild

ISLAMOGRAM



Communism Capitalism

FRAGEN?

FIN